

Burgen und Schlösser

12. JAHRGANG HEFT 1971/II

ZEITSCHRIFT FÜR BURGENKUNDE
UND DENKMALPFLEGE
FÜR HISTORISCHE PROFANBAUTEN
SCHUTZBAUTEN WEHRBAUTEN
HERRENSITZE UND WOHNBAUTEN

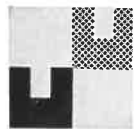
ZEITSCHRIFT DER
DEUTSCHEN BURGENVEREINIGUNG EV
ZUR ERHALTUNG DER HISTORISCHEN
WEHR- UND WOHNBAUTEN

NACHFOLGE DER ZEITSCHRIFT FÜR
BURGENKUNDE UND BUKUNST
„DER BURGWARD“ GEGRÜNDET 1899

DEZEMBER 1971 DÜSSELDORF · KOBLENZ

INHALT DES HEFTES 1971/II

	Burgenkunde	
	Der romanische Palas der Hohensalzburg	67
	Coucy-le-Château III. Fortsetzung	72
	Jagdschloß Falkenlust und seine Wiederherstellung	76
	Das Steiermärkische Landeszeughaus in Graz	82
	Burgenkundliche Arbeiten des Architekten Arndt Hartung	85
	Denkmalpflege	
	Zum Musterentwurf des Europarats für ein Gesetz zum Schutz unbeweglichen Kulturguts	91
	Zwei Empfehlungen des Internationalen Burgeninstituts	94
	Burgen und Schlösser im Steuerrecht II. Liebhaberei	95
	Aktuelle Steuerhinweise	97
	Gefährdete Baudenkmäler	99
	Erleben Bewahren Gestalten	
	Erleben von Geschichte und Kultur auf Burgen und Schlössern	101
	Historische Bauten erhalten durch eine sinnvolle Aufgabe	104
	Freundeskreise um Denkmäler der Heimat	105
	Mitteilungen Ehrungen	107
	Kurznachrichten über Burgen und Schlösser	
	Literaturkartei	110
	Kauf und Verkauf Anzeigen	115
	erscheint mit Heft I zu Pfingsten 1972	U III
	(Redaktionsschluß 15. März 1972)	
	mit Heft II zu Weihnachten 1972	
	(Redaktionsschluß 15. Oktober 1972) und behandelt hauptsächlich das Thema Burgvesten, Stadtvesten und Festungen an die Schriftleitung zuweilen schreiben: die Schriftleitung und auch der Verfasser einer Abhandlung – nicht nur Musiker und Schauspieler brauchen das Echo – würden durch Zuschriften notwendigen Kontakt erhalten	
August Landgraf		
Dankwart Leistikow		
Heinz Firmenich		
Peter Krenn		
Walter Hartung		
Mielke – Brügelmann – Hoffmann		
Dobroschke + Partner		
Burgen und Schlösser 1972		



Es sollten die Leser

DIE DEUTSCHE BURGENVEREINIGUNG

Die Deutsche Burgenvereinigung e. V. zur Erhaltung der historischen Wehr- und Wohnbauten, gegründet 1899, Sitz Marksburg über Braubach/Rhein, ist die Zentralstelle für alle Probleme und Aufgaben der Erforschung und der Erhaltung der historischen Schutzbauten, Wehrbauten, Burgen, Herrensitze, Schlösser und Wohnbauten –

Zweck der Deutschen Burgenvereinigung ist laut Satzung: die Erhaltung und der Schutz der historischen Wehr- und Wohnbauten als Denkmäler der Kunst, als Zeugnisse der Geschichte und Kultur und als landschaftsgestaltende Faktoren – die Förderung der Erforschung der historischen Wehr- und Wohnbauten und die Verbreitung der Forschungsergebnisse – die Beratung der Eigentümer von historischen Wehr- und Wohnbauten bei der Wiederherstellung, Erhaltung und sinnvollen Nutzung dieser Baudenkmäler – die vereinseigene Marksburg mit Bibliothek, Archiven und Museum als Sitz der Vereinigung und als deutsches Burgeninstitut auszubauen – die Trägerschaft des Deutschen Burgeninstituts.

Jahresbeitrag für Mitglieder 50,- DM, Förderer 100,- DM, Studierende 12,50 DM/Jahr einschl. „Burgen und Schlösser“ und „Mitteilungen“ – Wir laden Sie ein, durch Ihre Mitarbeit und durch Anmeldung als Mitglied unsere Bestrebungen und die Erhaltung der historischen Heimat- und Baudenkmäler aktiv und persönlich zu fördern. Bitte schreiben Sie an die Geschäftsstelle der Deutschen Burgenvereinigung in 5423 Braubach/Rhein, Marksburg, Telefon (0 26 27) 2 06.

BURGEN UND SCHLÖSSER

Herausgeber und Schriftleiter im Auftrag der Deutschen Burgenvereinigung Hon.-Prof. Dr.-Ing. Hans Spiegel, 4 Düsseldorf-Grafenberg, Anton-Fahne-Weg 10, Telefon 62 62 02/03, und die Mitglieder des Zeitschriften-Ausschusses der Deutschen Burgenvereinigung –

Für die mit dem Namen des Verfassers gezeichneten Beiträge ist der Verfasser verantwortlich. Die Schriftleitung stellt Abhandlungen, auch wenn sie nicht mit ihnen übereinstimmt, zur Aussprache, sofern sie zur eigenen Urteilsbildung des Lesers anzuregen vermögen. Die Kurzberichte und die „Nachrichten“ verantwortet der Einsender. Nachdruck aller Veröffentlichungen ist nur mit Genehmigung der Schriftleitung gestattet –

Papier und Karton: Weiß Phönix-Kunstdruckpapier und -karton der Papierfabrik Scheufelen KG, Oberlenningen/Teck. Klischee: Cliché-Anstalt Excelsior, Erich Paul Söhne OHG, Berlin 61, Friedrichstraße 219–220. Druck: Hohenloher Druck- und Verlagshaus, 7182 Gerabronn – Bezug der Zeitschrift: Einzelheft 10,- DM, im Abonnement jährlich 2 Hefte zu 16,- DM durch die Deutsche Burgenvereinigung, durch den Verlag Glock und Lutz, 85 Nürnberg, Feldgasse 38, und über jede Buchhandlung beim Verlag. Prospektbeilagen: bis 10 g 320,- DM, bis 30 g 360,- DM, über 30 g und mehr 0,40 DM/Stück. Firmenkartei Blatt DIN A 7, doppelseitig, kostet 200,- DM. Kleinanzeigen für 80 mm Satzbreite kosten je Zeile 30,- DM. Firmenanzeigen: Den derzeit gültigen Inserententarif teilen der Verlag Glock und Lutz oder die Geschäftsstelle auf Anfrage mit. Wir empfehlen die Beachtung des beiliegenden Prospektes Tiroler Burgenbuch Bd. 1 Vinschgau, Verlag Athesia Bozen